

[00:00:00] MUSIK

[00:00:10] Grüß euch und willkommen zu unserem neuen Podcast! Ich bin es wieder, der Robert Steiner und ich freue mich auch diesmal auf faszinierende Geschichten aus Niederösterreich. Mit euch gemeinsam möchte ich die bekannten vier Vierteln des Bundeslandes entdecken: Weinviertel, Industrieviertel, Waldviertel und das Mostviertel. Da sind wir nämlich heute.

[00:00:30] Kommt mit, begleitet mich zur Schallaburg, entdeckt mit mir gemeinsam das Kinder- und Familienschloss, lasst uns eine Expedition starten und in neue Welten aufbrechen. Und zum Schluss erzähle ich euch noch die Geschichte von Bernhardine, dem Hunde-Fräulein von der Schallaburg.

[00:00:47] MUSIK

[00:00:52] Ah , hier sind ja schon meine heutigen Gäste. Maxi und Daniel werden mich heute begleiten, hallo ihr zwei.

[00:00:58] „Griaß di!“

[00:00:59] „Servus Robert!“

[00:01:00] Was gehört für euch eigentlich zu einer richtigen Burg?

[00:01:04] „Viele Fenster mit Holzrahmen ohne Glas.“

[00:01:09] „Prinz und Prinzessin.“

[00:01:14] „Eine Mauer.“

[00:01:17] „Ein Burghof.“

[00:01:19] „Eine ganz, ganz große, so eine ganz, ganz große Wiese wo auch Schotter ist.“

[00:01:26] „Ein Burggarten.“

[00:01:28] „Und so ein hoher Turm.“

[00:01:30] Großartig, denn vieles davon finden wir heute auf der Schallaburg. Sie ist ein Gesamtkunstwerk, das sich in ihrer Geschichte unglaublich entwickelt hat. Die ältesten Bauteile stammen aus dem 11. Jahrhundert und im 16. Jahrhundert wurde die Burg sogar in ein prächtiges Renaissanceschloss ausgebaut.

[00:01:49] Mit der Renaissance, die als Epoche das Mittelalter ablöste, begann die Neuzeit. Viele Generationen adliger Besitzer haben uns hier auf dieser Anhöhe nicht weit von Melk ein reiches kulturelles Erbe hinterlassen. Aber wisst ihr was, beginnen wir gleich mal im Garten.

[00:02:05] MUSIK

[00:02:11] „Wow, als wir hier raufgekommen sind, hätte ich nicht gedacht, dass das so eine große Fläche ist.“

[00:02:15] „Wow, hier sind aber sehr, sehr viele Blumen und die Burg ist auch richtig schön.“

[00:02:22] „Ja und aus den Büschen sind auch Kugeln geformt und...“

[00:02:25] „Und am Meisten schön finde ich eigentlich die Wiesen, weil da kann ich tolle Räder machen.“

[00:02:30] Ja, stellt euch vor: diese Fläche war früher einmal der Turnierhof. Doch später legte man hier einen typischen italienischen Renaissancegarten an. In den streng symmetrisch angelegten Beeten findet ihr eine Mischung aus Zier- und Nutzpflanzen. Man merkt sofort in diesem Garten wurde entspannt in ganz stressfreier Atmosphäre. Und könnt ihr euch vorstellen, welche einladende Feste hier gefeiert wurden?“

[00:02:58] MUSIK

[00:03:03] Wenn wir hier weitergehen kommen wir zum Burggraben, der zum Schutz der Festung diente. Schaut mal, wer heute im Burggraben wohnt!

[00:03:10] „Oh, schau mal, da ist ein Drache!“

[00:03:14] „Da ist ein Klettergerüst, hinten gibt es sogar eine Hängebrücke.“

[00:03:18] „Und da kann man aus dem Maul rutschen.“

[00:03:20] „Aber hoffentlich beißt er nicht zu.“

[00:03:22] „Ja, ich hoffe wir haben Glück.“

[00:03:23] Drachen sind Fabelwesen, also Tiere die nur in Märchen und Sagen vorkommen. Das Wort ‚Drache‘ stammt vom altgriechischen Wort ‚drákōn‘ ab und das bedeutet Schlange. Drachen sind in den Geschichten meistens groß, stark und gefährlich. Sie sehen wie eine Mischung aus Schlange, Raubtier und Vogel aus. Und oft haben sie Schuppen, kräftige Klauen oder Flügel zum Fliegen und manche speien sogar Feuer.

[00:03:50] Viele Länder, Städte und alte Familien haben einen Drachen auf ihrem Wappen, das sind schildförmige Zeichen. Damit soll gezeigt werden: Nimm dich in acht vor uns, wir sind so stark wie Drachen.

[00:04:02] MUSIK

[00:04:08] Wir sind jetzt im Arkadenhof der Schallaburg angekommen. Schaut mal nach oben auf den prächtigen Laubengang im Obergeschoss. Hier blicken uns 1600 Terrakotta Figuren an. Ihr könnt gerne nachzählen, Terrakotta ist übrigens italienisch und heißt übersetzt „gekochte Erde“, es sind also Tonfiguren.

[00:04:29] Die Schallaburg ist übrigens neben dem Stift Melk eines der beliebtesten Ausflugsziele des Mostviertels und für die zahlreichen Veranstaltungen und Ausstellungen bekannt. Gemeinsam mit euren Eltern könnt ihr hier auch Ausstellungen erleben und besichtigen.

[00:04:43] „Robert, da hängen überall Plakate, was steht da? Sehnsucht Ferne - Aufbruch in neue Welten. Ist das die aktuelle Ausstellung?“

[00:04:51] Ja genau, das ist sie bis 7. November 2021. Na dann lasst uns loslegen, ich würde vorschlagen wir starten mit einer Expedition.

[00:05:00] „Was ist eine Expedition?“

[00:05:02] Als Expeditionen werden Forschungs- und Entdeckungsreisen bezeichnet. Kennt ihr vielleicht sogar berühmte Entdecker?

[00:05:09] „Christopher Kolumbus vielleicht!“

[00:05:11] Ja genau, das ist richtig. Weißt du auch, was er entdeckt hat?

[00:05:14] „Amerika!“

[00:05:15] Ja, zumindest wusste er das damals noch nicht. Er war eigentlich auf einer Forschungsreise um einen Seeweg nach Indien zu finden. Bei der Ausstellung ‚Sehnsucht Ferne - Aufbruch in neue Welten‘ lernt ihr die britischen Seefahrer James Cook, den deutschen Forschungsreisenden Alexander von Humboldt und die österreichische Weltreisende Ida Pfeiffer kennen.

[00:05:37] „Jetzt bin ich aber froh, dass es auch Frauen als Entdeckerinnen gibt.“

[00:05:41] Na klar und das Beste: alle jungen Entdeckerinnen und Entdecker bekommen ein eigenes Expeditions-Sackerl, das die Ausstellung zur fantastischen Erkundungstour werden lässt. Mit der Schatzkarte und den Werkzeugen wie einer Lupe zum Beispiel, könnt ihr in jedem Raum gemeinsam die versteckten Herausforderungen meistern. Also gut, ich wünsche euch viel Spaß und toi toi toi, wir sehen uns ja gleich wieder.

[00:06:04] „Bis später, Robert!“

[00:06:06] „Bis später, Robert!“

[00:06:07] MUSIK

[00:06:12] Und für euch zuhause habe ich jetzt die märchenhafte Erzählung: Bernhardine, das Hunde-Fräulein von der Schallaburg. Um die edel gekleidete Figur mit Hunde-Gesicht im Arkadenhof der Schallaburg ranken sich viele Geheimnisse. Unternehmen wir jetzt eine Fantasiereise und lernen wir unterwegs das Hunde-Fräulein Bernhardine kennen.

[00:06:33] Vor mehr als 500 Jahren als Marie, die jüngste Tochter des Herrn der Schallaburg, acht Jahre alt, war gab es in ihrem Zuhause weder den tollen Abenteuerspielplatz im Burggraben, den ihr vielleicht schon besucht habt, noch andere Vergnügungen. Stricken und Sticken, Gedichte auswendig lernen und vor allem brav sein bereiteten der abenteuerlustigen Marie gar keine Freude und sie wurde immer trauriger und stiller. So still und traurig, dass die Eltern beschlossen, Abhilfe zu schaffen und ihrem Kind ein ganz besonderes Geschenk zu machen.

[00:07:09] Schließlich waren sie ja Adelige mit einem Vermögen. Bei einem Händler aus der fernen Schweiz fanden sie, was sie suchten: ein kleines weiß, braunes Hündchen sollte Marie wieder zum Lachen bringen. Aber weit gefehlt - Bernhardine, wie das kuschelige Tier aus der Hundefamilie der Bernhardiner genannt wurde, fühlte sich ebenso einsam und niedergeschlagen wie Marie.

[00:07:31] Als sie sich wieder einmal gegenüber saßen, Bernhardine mit hängenden Ohren und Marie mit hängenden Mundwinkeln, geschah etwas Verrücktes, das ihr wahrscheinlich kennt. Das Mädchen und das Hündchen sahen sich an und begannen zu lachen und zu bellen, zu japsen und zu glucksen und waren nun nicht nur unzertrennliche Freunde,

sondern auch die ersten Kichererbsen auf der Schallaburg. Besucht Bernhardine, mit etwas Glück entdeckt ihr in ihrer Nähe auch Marie.

[00:08:06] MUSIK

[00:08:12] „Hallo Robert, da sind wir wieder. War cool, die Ausstellung.“

[00:08:14] „Ja und wir haben durch eine Lupe geschaut, haben eine Schatzkarte bekommen und haben sogar Gold gegraben.“

[00:08:22] Psst, verrätet nicht so viel! Die Ausstellung soll ja für unsere Zuhörer_Innen beim Besuch noch eine Überraschung sein. Übrigens habe ich in der Zwischenzeit den Kindern die Geschichte von Bernhardine, dem Hunde-Fräulein der Schallaburg erzählt, ihr kennt die ja schon. Was meint ihr suchen wir jetzt noch die Büste des Hunde-Fräuleins im Innenhof und gehen dann zur Belohnung den Kletter-Drachen testen?

[00:08:44] „Oh ja!“

[00:08:46] „Juhu, tschüss!“

[00:08:48] Von euch zu Hause darf ich mich schon wieder verabschieden. Ich hoffe, ihr hattet wieder viel Spaß auf unserer spannenden Reise durch das schöne Niederösterreich! Baba, und bis zum nächsten Mal!

[00:08:58] MUSIK

[00:09:03] Alle Bastel-Fans jetzt noch aufgepasst: für euch haben wir unter www.kultur4kids.at wieder einen tollen Basteltip. Dieses Mal zeigen wir euch, wie ihr ein tolles 3D-Gemälde ganz einfach aus Eierkartons basteln könnt.

[00:09:18] MUSIK